

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 31 (1971)
Heft: 9

Rubrik: Filme im Fernsehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filme im Fernsehen

Hinweise auf Spiel- und Kurzfilme im Fernsehprogramm der deutschen und rätoromanischen Schweiz
(Änderungen vorbehalten)

Donnerstag Filmszene Schweiz Junge Schweizer Filmautoren:

16. Sept. **Kreise** von Marcel Spühler; origineller und amüsanter Zeichentrick-
22.00 Uhr film. — **Bluntschli** von Iwan Senn; ein Mann opponiert gegen eine Ent-
wicklung, die ihm keine Rast lässt. — **Sag mir, wo du stehst...** von
Hans-Ulrich Schlumpf; kleiner Collage-Film zum Indianer-Genozid in
Südamerika, der in der Machart eines Fernseh-Spots die Frage nach
dem (entferntesten) Nächsten stellt. — **Danach** von Robert Cohen; ein
Science-Fiction-Film, der die Situation auf der Erde nach einem dritten
Weltkrieg zum Thema hat.

Freitag Second Chance (Mörder ohne Maske)

17. Sept. USA 1953; Regie: Rudolph Maté; mit Robert Mitchum, Linda Darnell,
21.00 Uhr Jack Palance. — Boxer mit Freundin bringt berüchtigten Verbrecher
In Farbe zur Strecke. Die Handlung dieses im 3-D-Verfahren aufgenommenen
Reissers ist blosser Nervenkitzel. — Ab 16.

Montag Splendor in the Grass (Fieber im Blut)

20. Sept. USA 1960; Regie: Elia Kazan; mit Natalie Wood, Warren Beatty, Pat
20.50 Uhr Hingle. — Der Zwang, auf die Erfüllung ihrer Liebe warten zu müssen,
In Farbe treibt zwei junge Menschen ins Missverständnis und führt sie schliess-
lich auseinander. Trotz guter Ansätze und schauspielerisch bestem
Niveau verhindert die dramatisierende und wenig gestraffte Gestaltung
jene gültige Behandlung, die dem schwierigen Problemkomplex not
täte. — Ab 16. → Fb 3/62

Sonntag Axel Munthe, der Arzt von San Michele

26. Sept. BRD/I/F 1962; Regie: Rudolf Jugert, Giorgio Capitani; mit O. W. Fischer,
20.15 Uhr Rosanna Schiaffino, Maria Mahor. — Episoden aus dem bekannten
In Farbe Erinnerungsbuch des schwedischen Arztes und Tierfreundes Axel
Munthe. Unterhaltungsmischung aus Unglaubwürdigkeiten, gedank-
lichem Wirrwarr und Gefühlsseligkeit. — Ab 16. → Fb 9/63

Sonntag ★★ Yoyo

3. Okt. Frankreich 1964; Regie: Pierre Etaix; mit P. Etaix, Claude Auger, Luce
14.00 Uhr Klein. — Der junge französische Komiker Pierre Etaix in den Rollen von
Vater und Sohn, die beide den Weg aus der sterilen Welt des Reich-
tums und des Erfolgs zu einem bescheideneren, aber erfüllten Leben
im Zirkus-Milieu finden. In manchen Partien höchst ergötzliche Komö-
die, die sich durch ihren feinsinnigen und lebensfrohen Humor aus-
zeichnet. Empfehlenswert. — Ab 7. → Fb 8/65

Freitag ★ Helden

8. Okt. BRD 1958; Regie: Franz Peter Wirth; mit O. W. Fischer, Liselotte Pul-
20.40 Uhr ver, Jan Hendriks. — Vergnüglich gespielte Verfilmung nach einer
In Farbe Komödie von Bernard Shaw. Ihre witzige und leichtfassliche Ironie
entlarvt hohles Heldentum und schärft den Blick für wahre menschliche
Tugenden. Sehenswerte Unterhaltung. — Ab 14. → Fb 2/59